Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

An dem tag got all sunder
peinigen wilt Do bey ist zu
merken ob got ain menschn
wolt hie peinigt an dem
leib gleich wolt Jamoth ist
er dort verlorn er hab dann
rew vnd laid vmb sein sund
vnd lauttere peicht Et cibat
Vnd er speist sy uo d' vaysig=
kait des getrayds das was
mit weissem semel mel Do
was das prot uon gepachn
Vnd got furt sy Jamoth in
das gelobt land Do was des
prots also gnug jm vn dy
pyn flugen in den stain clum=
pen vnd machsten drejm ho=
nig das das uolk assz Vnd
Doud hiesz es das land das
do flust mit honig vnd mit
milich ꝛc

Oues psalms vmb stift
ist also vnd ist Asaphs
psalm den er macht mit
vnder weyssung des heylig
geists uo den posen vnge=
rechtn richtern die das
gericht durch gunst vnd
durch gab offt verkern als
man lay der nu pflegt vnd pt

Eus stetit d' synagoga
Got stund in der
synagogen der
götter Das ist in d' sammung
der richter die got haussen
in der heyligu schrifft Et
spricht Aber in dem mittel
richtet er die got Das ist
got erkennet ob die richt
recht oder vnrecht gericht
haben Doud spricht er
zu den vngerechtn richtern
Usq quo iudicatis Wie lang
richtet ir die vngerechtig=
kait Das ist das ir den vnge=
rechtn zu legt durch vorcht
gunst oder gab Et spricht
vnd das antlüch der sunder
nemet ir Das ist das die
richter den gewaltigen zu
legen durch ir gewalts
willen Doud spricht
kong Salomon Es ist nit
zu dem gericht Das man
des menschn antlüz an seh
Das ist das man den mäch=
tigen vnd den reichn mit sol
zu legen wider das recht
Doud pt der weyssag
also Iudicate pupillo Richtet
den armen vnd den waisen
den diemütigen vnd den
armen rechtuertiget Das
ist das ir jr gerechtigkait
zu liecht pringt vnd sy do

hey behalt